

II- 1429 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 729 /J

1984-05-09

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr.Lichal
und Genossen
an den Bundesminister für Inneres
betreffend die Bezahlung von über einer halben Million
Schilling an den Pressereferenten des Bundes-
ministers für Inneres.

Der Pressereferent des Bundesministers für Inneres,
Dr.Hans Drössler, wurde seinerzeit vom Konsum an das
Innenressort verliehen, wodurch den Steuerzahlern
Unkosten von nicht weniger als S 397.025,54 pro Viertel-
jahr erwachsen (vgl.Anfragebeantwortung durch den früheren
Bundesminister für Inneres, Erwin Lanc, vom 20.1.1982,
1550/AB, XV.GP).

Nunmehr ist Dr.Hans Drössler aus dem Dienste des Bundes-
ministeriums für Inneres ausgeschieden und hat dem Ver-
nehmen nach eine Abfertigung zwischen S 500.000,- und
S 600.000,- erhalten. Angesichts der schon bisher exorbitant
hohen Kosten, die das Dienstverhältnis Dr.Drössler's für
die österreichischen Steuerzahler verursachte, erscheint
diese zusätzliche Belastung aufklärungsbedürftig.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den
Bundesminister für Inneres folgende

- 2 -

A n f r a g e:

- 1) Wofür erhielt Dr.Hans Drössler anlässlich seines Ausscheidens aus den Diensten des Bundesministeriums für Inneres eine Abfertigung von über einer halben Million Schilling?
- 2) Auf wie hoch beläuft sich der an Dr.Drössler ausbezahlte Betrag genau?
- 3) Auf welcher Rechtsgrundlage beruhte die Auszahlung dieses Betrages?
- 4) Wie lange war Dr.Drössler im Dienst des Bundesministeriums für Inneres tätig?
- 5) Auf wie hoch beliefen sich die aufgrund dieses Dienstverhältnisses (einschließlich seiner Begründung und Beendigung) für den Staat erwachsenen Gesamtkosten?
- 6) Wieviel wurde aufgrund dieses Dienstverhältnisses vom Staat an den Konsum insgesamt bezahlt?